

Kein optimales Wochenende auf dem Salzburgring

Motorsport: Das Land-Duo Carrie Schreiner und Alain Valente kämpfen und fällt im ersten Rennen frühzeitig aus – Am Ende steht Rang elf zu Buche

Von Jürgen Augst

■ **Plainfeld (Österreich).** Die zweite Saisonhälfte der ADAC GT Masters-Serie fand mit den Rennläufen sieben und acht der Liga der Supersportwagen auf der – für diese Rennserie – neuen Strecke des Salzburgring knapp zehn Kilometer vor den Toren der Mozartstadt. Auf der 4,255 Kilometer langen Strecke ging es für die Nachwuchspiloten der ADAC-Serie bei ihrem zweiten Auslandsauftritt in diesem Jahr erneut in zwei Rennen mit jeweils 80 Minuten Renndauer um Meisterschaftspunkte und Tagessieg.

Mit im Feld der 15 GT3-Teams war auch das Audi-Duo Carrie Schreiner (Euskirchen) und Alain Valente (Schweiz) der Mannschaft Niederdreisbacher von Land-Motorsport, die den Audi R8 LMS GT3 Evo II pilotierten. Bei besten spätsommerlichen Bedingungen konnte die Land-Motorsport-Amazone von Position 12 das erste Rennen des Wochenendes in Angriff nehmen. Zunächst musste die Audi-Pilotin einige Ränge hergeben, bevor nach zehn Minuten die erste Safety-Car-Phase auf dem Salzburgring



Carrie Schreiner und Alain Valente mussten ihren Land-Audi R8 LMS GT3 Evo II am Samstag vorzeitig an der Box abstellen. Am Sonntag kämpfte sich das Land-Duo zurück und landete auf Position elf.

Foto: Jürgen Augst/byJogi/Manfred Muhr

gab. Kurz nach dem Re-Start begann dann die Phase des ersten Pflichtboxenstopps, wobei auch die Besatzung im Land-Audi mit der Startnummer 68 von Carrie Schreiner an ihren Schweizer Teamkollegen Alain Valente wechselte. Dieser konnte sich um zwei Positionen nach vorne arbeiten, bevor nach rund 30 Minuten erneut das Safety-Car ausrücken musste.

Auf Position 13 steuerte Valente den Audi R8 LMS GT3 Evo II der Mannschaft von Wolfgang und Christian Land zum zweiten Boxenstopp und erneutem Fahrerwechsel jetzt wieder an Carrie Schreiner. Nachdem alle Teams den fälligen zweiten Halt an der Box absolviert hatten, war auch für die schnelle Dame der Land-Mannschaft vorzeitig Feierabend. Eine verstellte Spurstange am Audi nach einem Kontakt ihres Teamkollegen mit einem Kontrahenten zwang das Land-Duo zur vorzeitigen Aufgabe an der Box.

Das Rennen am Sonntag ging diesmal für Land-Pilot Alain Valente im Audi R8 LMS von Position neun los. Bereits nach der ersten Runde musste erneut das Safety-Car ausrücken, um die Strecke zu

reinigen. Der Re-Start wurde dann dem Schweizer im Land-Audi zum Verhängnis. Im Gedränge der Schikane musste er mit seinem Fahrzeug von der Strecke und landete am Ende des Feldes.

Nach dem ersten Boxenhalt und dem Fahrerwechsel wurde die Land-Mannschaft, nun mit Amazone Carrie Schreiner im Cockpit, auf Position 13 notiert. Nach einem weiteren Safety-Car-Einsatz ging es für den Land-Audi im Bereich der Top-10 weiter. Mit spannenden Kämpfen ging es in Richtung zweiten Boxenstopp. 35 Minuten vor dem Rennende wurde es dann nach einem Abflug eines Lamborghini in der superschnellen Fahrerlagerkurve der Strecke hektisch und das Rennen mit der Roten Flagge unterbrochen.

Bei Re-Start hinter dem Führungsfahrzeug warf ein Dreher die Pilotin der Niederdreisbacher Mannschaft jedoch wieder auf Position 13 fast ans Ende des Feldes zurück. Doch Aufgeben ist für die heimische Motorspotmannschaft keine Option – und so feierte das Duo mit dem Team bei der Zieldurchfahrt über einen erfreulichen elften Rang.

Rolf Weißenfels setzt Erfolgsserie weiter fort

Motorsport: Peterslahrer gewinnt seine Klasse im RCN-Lauf „Rhein-Ruhr“

Von Jürgen Augst

■ **Nürburgring.** Mit dem Lauf „Rhein-Ruhr“ ging es für die Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) auf der Nürburgring-Nordschleife in die sechste Runde der beliebten Breitensport-Serie. Erneut stellten sich insgesamt 125 Teams den 15 Runden auf der 20,793 Kilometer langen Berg- und Talbahn der Traditionsstrecke in der Eifel.

Bei besten spätsommerlichen Bedingungen war auch der Peterlahrer Rolf Weißenfels im Peugeot 308 TCR der von der Mannschaft des H&S-Racing Teams (Fluterchen) rund um Teamchef Oliver Schumacher vorbereitet wurde, in der Klasse RS2A am Start. Von Beginn an machte der Routinier in seinem „Löwen“ klar, dass der Klassensieg auch an diesem Samstag nur über ihn führen würde.

Mit Klassenbestzeiten kämpfte sich der Peugeot-Pilot in der ersten Rennhälfte durch das Feld und behauptete die Führung in der Klasse

letztendlich souverän. „Aufgrund einer geänderten Startreihenfolge hatte ich zu Beginn viel mit langsameren Fahrzeugen, die vor mir ins Rennen geschickt wurden, zu kämpfen“, erklärte der Peterslahrer den etwas verhaltenden Rennbeginn. „Die sind natürlich auch ihr Rennen gefahren, haben aber vielleicht auch das ein oder andere Mal vergessen, in den Rückspiegel zu schauen. Das war recht mühsam. In der zweiten Rennhälfte war das dann wieder besser sortiert. Ich hatte am Ende des ersten Stints etwas Reifenprobleme. Wir haben dann in der Pause Reifen gewechselt und dann ging das auch besser. Bis auf eine Ölspur auf der Strecke, die mir fast zum Verhängnis geworden ist, war ansonsten alles klar.“

Mit dem 48. Klassensieg seiner RCN-Karriere und Gesamtrang acht im Feld setzte Rolf Weißenfels seine Erfolgsserie nahtlos fort und feierte mit seiner Mannschaft entsprechend zufrieden im Ziel. Rund sieben der RCN findet mit dem „Preis der Erftquelle“ am Sonntag, 28. September, auf der 24,358 Kilometer langen Kombination Nordschleife mit GP-Sprint-Strecke ausgetragen und führt ebenfalls über 15 Runden.



Weiter in der Erfolgsspur. Der Peterslahrer Rolf Weißenfels fährt in der RCN derzeit von Klassensieg zu Klassensieg. Mit seinem H&S-Racing Peugeot 308 TVR landete er am Samstag den 48. und dazu auf Gesamtrang acht.

Foto: Jürgen Augst/Holger Hüttig/byJogi

Betzdorfer Handballer verlieren Auftaktspiel

Handball-Bezirksoberliga: Bei der 22:31-Niederlage gegen den TV Bad Ems II hält die DJK zu Beginn gut mit

Von Jona Heck

■ **Betzdorf.** Die Handballer der DJK Betzdorf verloren das Auftaktspiel in der Bezirksoberliga in der heimischen Molzberghalle gegen den TV Bad Ems II mit 22:31 (12:15). Die erste Halbzeit verlief recht ausgeglichen, in der zweiten Hälfte legte der Favorit aus Bad Ems dann noch mal eine Schippe drauf und entschied die Partie verdient für sich. Die Betzdorfer gehen mit einer schwierigen Personalsituation in die Saison, dafür hielten sie sich lange gut gegen Bad Ems.

Die Gäste aus Bad Ems reisten mit vielen routinierten und Oberligaerfahrenen Spielern an. „Zu Beginn konnten wir das Spiel ausgeglichen gestalten und haben bis Mitte der ersten Halbzeit gut mitgehalten“, sah Betzdorfs Trainer Ulrich Groß. Die DJK scheiterte in der Folge immer wieder aus sichtsreichen Wurfpositionen an dem stark aufspielenden Bad Emser Torwart. „Zur Halbzeit stand es 12:15 aus unserer Sicht, da hatten wir noch Hoffnung, dass wir das Spiel drehen könnten“, betonte Groß.

Betzdorf agierte mit einer offensiven Abwehr, nutzte seine Chancen aber nicht. Währenddessen zeigte sich Bad Ems kalt-schnäuzig vor dem Tor der Betzdorfer und baute die Führung in der zweiten Halbzeit erheblich aus. „Wir haben uns mit 25 unnötigen Ballverlusten zu viele Fehler geleistet, die die routinierten Gäste immer wieder eiskalt ausgenutzt haben“, erklärte der Betzdorfer Trainer. „Letztendlich hat Bad Ems



Kein Durchkommen für die DJK Betzdorf (in Blau-Weiß). Gegen den TV Bad Ems II (in Schwarz) verloren die Betzdorfer mit 22:31.

Foto: Manfred Böhmer/balu

das Spiel völlig verdient gewonnen“, zog Groß sein Fazit unter die Auftaktbegegnung.

Die DJK Betzdorf hat die klare Zielvorgabe Klassenverbleib vor

der Saison ausgerufen. Mit der gezeigten Leistung gegen den TV Bad Ems II sollten sie gegen viele Gegner in der Bezirksoberliga punkten können.

DJK Betzdorf: Burghaus (6), Lübcke (1/1), Flender (1), Weitz, Manca (2/1), Link (1), Laufer (2), Rodius (2), Elzer, Remhof, D. Greb (3), T. Greb (3), Nazarenius (1), Molly.

Wissener Handballer ärgern Favoriten bis zum Ende

Handball-Bezirksoberliga: Der SSV muss sich gegen Grün-Weiß Mendig knapp geschlagen geben

Von Jona Heck

■ **Wissen.** Zum Auftakt der neuen Bezirksoberliga-Saison empfingen die Handballer des SSV Wissen in der heimischen Konrad-Adenauer-Halle den Verbandsliga-Absteiger und Titelaspiranten Grün-Weiß Mendig. In einem intensiven Spiel setzte sich der Favorit am Ende knapp mit 27:25 (15:10) durch – doch Wissen verkaufte sich teuer und hinterließ trotz der Niederlage einen starken Eindruck.

Die Gäste aus Mendig starteten mit viel Tempo und Durchschlags-

kraft, angeführt von ihrem besten Torschützen Kevin Scholl (10 Treffer). Schnell lag der SSV Mitte der ersten Halbzeit mit drei Toren zurück (7:10, 22. Minute). Kurz vor der Pause folgte eine kleine Schwächephase, die Mendig eiskalt ausnutzte und mit 10:15 davonziehen konnte.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich Wissen jedoch deutlich verbessert. Angetrieben von den starken Rückraumspielern Lukas Leidig (8/4 Tore), Max Walterschen (7 Tore) und Philipp Hombach, (5/1 Tore), die durch geschickte An-

spiele immer wieder den Kreis in Szene zu setzen wusste, kämpfte sich die Mannschaft Tor um Tor heran.

Das Torhütergespann Reifenrath und Kilian steuerte eine glänzende Leistung bei und hielt den SSV mit zahlreichen Paraden im Spiel. In der Schlussphase kam noch einmal richtig Spannung auf: In der 57. Minute verkürzte Walterschen auf 24:25. Doch Mendig bewies Nervenstärke und entschied das Spiel in den letzten Minuten für sich.

„Wir haben zu lange an der ursprünglichen Spielidee festgehal-

ten und nicht frühzeitig genug auf Mendigs variable Deckung reagiert. Auch wenn wir das Spiel knapp verloren haben, können wir mit breiter Brust vom Feld gehen. Wir haben gezeigt, dass wir in dieser Saison mithalten können“, betonte Wissens Trainer Andreas Groß.

SSV Wissen: Kilian, Reifenrath – Scholz (2), Diederich, Brenner, Stahl, Ortmann, T. Walterschen, M. Walterschen (7), Schultheis, Hering (1), Perez Leal (1), Kill, Hombach (5/1), Leidig (8/4), Mosen (1).